

# Vesper in der Kreuzkirche.

29

Dresden, Sonnabend, den 27. Juni 1896, nachm. 2 Uhr.

1. **Präludium** und **Fuge** für Orgel von E. Fr. Richter.
2. **Kyrie** und **Gloria** aus der zweichörigen Vokalmesse in D-moll, von Ernst Friedrich Richter.
  - a) **Kyrie**: Herr, erbarme dich unser. Christe, erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser.
  - b) **Gloria**: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Dich loben wir; dich preisen wir; dich beten wir an; dich verherrlichen wir; dir danken wir wegen deiner großen Herrlichkeit; Herr Gott, König des Himmels, Gott, allmächtiger Vater, Herr Jesu Christe, eingeborener Sohn, Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser; der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Flehen; der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser; denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein der Allerhöchste, Jesu Christe, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.
3. **Andante religioso** für 4 Violoncelli (Manuscript) von J. Dertling, vorgetragen von den Königl. Kammermusikern Herren Stenz, Ruffer, Michael und Schirmer.
4. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 334, 4.

Mein's Herzens Kron', mein Freuden Sonn' sollst du,  
Herr Jesu, bleiben; laß mich doch nicht von deinem Licht  
durch Eitelkeit vertreiben. Bleib' du mein Preis, dein Wort  
mich speis'; bleib' du mein Ehr', dein Wort mich lehr' an  
dich stets fest zu glauben.

## Vorlesung.

5. **Andante** für 4 Violoncelli von Jules de Swert (3. 1. M.) gespielt von den Königl. Kammermusikern Herren Stenz, Ruffer, Michael und Schirmer.
6. **Credo** aus der achtt. Vokalmesse von E. F. Richter.

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge; und an Einen Herrn Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, vom Vater erzeugt von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott erzeugt, nicht erschaffen, Eines Wesens mit dem Vater; durch den Alles gemacht ist; der wegen uns Menschen und um unseres Heiles willen herabgestiegen ist vom Himmel, Fleisch geworden vom heiligen Geiste aus Maria der Jungfrau, und Mensch geworden; gekreuzigt für uns unter Pontius Pilatus, gelitten und begraben. Und Er ist auferstanden am dritten Tage, der Schrift gemäß, und ist aufgefahren in den Himmel, sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen mit Herrlichkeit zu richten die Lebendigen und die Todten, und seines Reiches wird kein Ende sein. — Ich glaube an den heiligen Geist, den Herrn und Lebendigmacher, der vom Vater und Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der geredet hat durch die Propheten. — Und eine heilige christliche Kirche. Ich bekenne Eine Taufe zur Vergebung der Sünden und erwarte die Auferstehung der Todten und ein ewiges zukünftiges Leben. Amen!

